

Gott soll in der Stadt präsent sein

Vaihingen. Die Gemeinden im Stadtbezirk planen einen ökumenischen Kirchentag – den ersten in Vaihingen. *Von Alexandra Kratz*

Die Gemeinden im Stadtbezirk wollen im Ort präsenter werden und zeigen, dass die Kirche in vielen Bereichen tätig ist und vielfältige Aufgaben wahrnimmt. Daher planen die katholischen, evangelischen und evangelisch-methodistischen Gemeinden in Vaihingen, Dürtlewang, Rohr und Büsnau einen ökumenischen Kirchentag. „Die Idee ist aus den Gemeinden in Rohr und Dürtlewang heraus entstanden, die schon seit langem viel zusammen machen. Wir haben uns dann überlegt, dass der gesamte Stadtbezirk etwas Gemeinsames auf die Beine stellen sollte“, sagt Claudia Kook, die Pfarrerin der Stephanusgemeinde in Dürtlewang.

Zusammen mit dem katholischen Pastoralreferenten Joachim Klopfer entwickelte

Kook die Idee, zu einem ökumenischen Kirchentag einzuladen. Das war vor knapp einem Jahr. Seitdem sind die Gemeinden eifrig dabei, die Planungen zu verfeinern. „Wir haben natürlich schnell die Ehrenamtlichen mit ins Boot geholt. Von der Idee waren alle begeistert“, sagt Klopfer.

Der Termin steht bereits fest. Der ökumenische Kirchentag soll vom 6. bis 9. Oktober stattfinden. Über das Motto wurde noch nicht abschließend abgestimmt, Arbeitstitel ist jedoch der Slogan „Gott in der Stadt“. Das derzeitige Konzept sieht vor, dass sich die verschiedenen Gemeinden am ersten Tag auf sich selbst besinnen, im Sinne einer innerkirchlichen Ökumene. Am zweiten Tag wollen sich die Gemeinden und die verschiedenen kirchlichen Ein-

richtungen und Dienste dann nach außen präsentieren und ihre Arbeit der breiten Öffentlichkeit vorstellen. Dazu planen sie einen Markt der Möglichkeiten. „Wir wollen anfragbar, anfassbar und vielleicht auch angreifbar sein“, sagt Kook. Auftakt und Abschluss des Kirchentags bildet jeweils ein ökumenischer Gottesdienst.

Darüber hinaus wird es zwei Vorträge zu einem theologischen und einem gesellschaftspolitischen Thema geben. Auch ist eine musikalische Rundreise geplant. „Wir haben überlegt, ob wir einen Bus anmieten, der die Kirchen anfährt und in jeder wird eine andere Musikrichtung gespielt“, sagt Kook. Und: Selbstverständlich werde auch etwas für junge Leute dabei sein.

Info

Wer bei der Organisation helfen oder für den Kirchentag spenden möchte, kann sich an die Vaihinger Pfarrämter wenden. *atz*



*Der Pastoralreferent Joachim Klopfer und Pfarrerin Claudia Kook sind federführend bei der Planung des ersten ökumenischen Kirchentags in Vaihingen. Hilfe bekommen sie unter anderem von Pfarrer Stefan Ruf und Gottfried Askani (von links). *Foto: Alexandra Kratz**